Die geplante öffentliche Neuverschuldung, LST 26. März 2025

1 Die Schulden der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2023

Die Gesamtverschuldung belief sich auf 2.445.133.000.000 **Euro**, bei 84.480.978 Einwohnern wäre das eine **Pro-Kopf-Verschuldung** von 28.943 Euro. 69,373 % der Schulden entfielen auf den **Bund**, 24,301 % auf die 16 **Bundesländer**, 6,324 % auf die **Gemeinden/Gemeindeverbände**, 0,001.677 % auf die **Sozialversicherung**.

2 Bemerkungen zum Begriff „Öffentliche Verschuldung“

Der **Bund**, die 16 **Bundesländer**, die **Gemeinden/Gemeindeverbände** sind juristische Personen: **Gebietskörperschaften** des öffentlichen Rechts. Die **Sozialversicherung** ist ebenfalls eine juristische Person: eine **Körperschaft** des öffentlichen Rechts. „Öffentliche Verschuldung“ sind **Schulden** dieser 4 Körperschaften beim nicht-öffentlichen Bereich, bei **Privatpersonen** und juristischen Personen.

3 Die Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschuld am 31. Dezember 2023

97,373 % entfielen auf **langfristige** und **mittelfristige Zahlungsverpflichtungen**: **Kredite** und **Wertpapierschulden**. 2,627 % waren **Kassenkredite**, **kurzfristige** Girokontenüberziehungen.

4 Quelle zu den Abschnitten 1, 2 und 3

Statistisches Bundesamt, Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts beim nicht-öffentlichen Bereich, 23. Juli 2024.

5 Deutschlands Staatsverschuldung nach der Maastricht-Abgrenzung

Der Vertrag von Maastricht wurde, am 7. Februar 1992, von den damals 12 Mitgliedern der **Europäischen Gemeinschaft** (**EG**), unterzeichnet, und er trat am 1. November 1993 in Kraft. Die **EG** wurde in die **Europäische Union** (**EU**) umgewandelt. Die **Deutsche Bundesbank** bezifferte die öffentliche Gesamtschuld Deutschlands, für den 31. Dezember 2022, auf 2,56 Billionen **Euro**, darunter 1,52 Billionen Euro bei **inländischen Gläubigern**, davon 780 Milliarden **Euro** auf **inländische Kreditinstitute** und **Nichtbanken** (Versicherungen, Unternehmen, Privatpersonen;) und 740 Milliarden **Euro** auf die **Deutsche Bundesbank**. Die **öffentlichen Auslandsschulden** beliefen sich auf 1,04 Milliarden **Euro**.
Quelle: Deutsche Bundesbank, zitiert nach **Wikipedia**, Staatsverschuldung Deutschlands, abgerufen am 04. Oktober 2023.

6 Der Investitionsstau in Deutschland

Im letzten „Vor-CORONA-Jahr“, 2019, bezifferten das **Institut** der **Deutschen Wirtschaft (IDW)** und die **Hans-Böckler-Stiftung** den Investitionsstau, für die nächsten 10 Jahre, auf mindestens 460 Milliarden **Euro**. Gegenwärtig beziffert das **IDW** den Investitionsstau auf 596 Milliarden **Euro**:

190 Milliarden **Euro** für die **Gemeinden/Gemeindeverbände**, darunter 177 Milliarden für allgemeine kommunale Investitionen und 13 Milliarden für den Schutz vor „**Extremen Wetter**“.

200 Milliarden **Euro** für den „**Klimaschutz**“, z. B. **energetische Gebäudesanierung**, **Netzausbau** (Strom, Wasserstoff, Wärme;), Erzeugung und Speicherung von **Erneuerbaren Energien**, Förderung von **Energieeffizienz** und Innovationen.

127 Milliarden **Euro** für **Verkehrswege** und **ÖPNV**, darunter 60 Milliarden für das **Schienennetz**, 28 Milliarden zur **Modernisierung** des **ÖPNV**, 39 Milliarden zur Sanierung der **Fernstraßen**.

42 Milliarden **Euro** für die **Bildungsinfrastruktur**, darunter 7 Milliarden für den Ausbau von **Ganztagsschulen** und 35 Milliarden für die Sanierung der **Hochschulen**.

37 Milliarden **Euro** für den „**Sozialen Wohnungsbau**“, zur **Milderung** des **Wohnungsmangels** in vielen **Großstädten**.

Quelle: **IDW**, **600 Milliarden Euro für eine zukunftsfähige Wirtschaft**

7 Die Bundesanleihen

Unverzinsliche Schatzanweisungen werden mit einem **Diskont** ausgegeben, sie haben eine **Laufzeit** von 1 Jahr, der Eigentümer erhält den **Nennwert**. **Schatzanweisungen** mit einer Laufzeit von 2 Jahren, **Obligationen** (Fälligkeit nach 5 Jahren), **Anleihen** mit Laufzeiten von 7, 10, 15, 30 Jahren und, „**Grüne Wertpapiere**“ (seit 2020, Fälligkeit nach 5, 10, 30 Jahren) haben einen **festen jährlichen Zinssatz** (**Kupon**), der Eigentümer erhält den **Nennwert**. Bis Ende 2023 wurden auch **inflationsindexierte** Anleihen ausgegeben. Die Bundesanleihen werden an die **Bietergruppe Bundesemissionen versteigert**. Nach dem Stand vom 15. Juli 2024 gehörten hierzu **32 Kreditinstitute**. Andere Banken sowie professionelle oder private Anleger können die Kreditinstitute der Bietergruppe beauftragen. Die **Bundesanleihen** gehen dann in den **Börsenhandel**. Jedermann kann sie, zum **Börsenkurs**, bei Banken, Sparkassen und Kreditgenossenschaften, **kaufen** und **verkaufen**. Ende 2024 beliefen sich die ausstehenden Anleihen mit Laufzeiten von 7, 10, 15 und 30 Jahren auf 1.233.500.000.000 **Euro**. Ende 2023 betrugen die **Bundesobligationen** 250 Milliarden **Euro**. (**Quelle: Deutsche Finanzagentur**)

8 Bemerkungen zur geplanten Neuverschuldung des Bundes und der 16 Bundesländer

Das 100-Milliarden-Euro-Sondervermögen Bundeswehr ist eine zweckgebundene Kreditbewilligung für maximal 2 Jahre, beschlossen 2022. Jetzt sollen weitere 400 Milliarden Euro zweckgebundene Kredite für die Bundeswehr bewilligt werden. Außerdem sollen Kredite von 400 bis 500 Milliarden Euro, berechnet zu Preisen von 2025, vom Bund und den Ländern, für Investitionen in die Infrastruktur aufgenommen werden.